

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

9. Mai 1950

Blatt 864

Die Tierseuchen in Wien

=====

9. Mai (Rath.Korr.) Das Veterinäramt der Stadt Wien teilt mit, daß die Ausbreitung der anzeigepflichtigen Tierseuchen keine wesentliche Änderung erfahren hat. Durch das Erlöschen der Maul- und Klauenseuche blieb die Anzahl der Seuchen auf fünf beschränkt.

Wie bisher befindet sich die Geflügelpest mit derzeit 23 verseuchten Gehöften an der Spitze. Es folgen sodann Deckseuchen der Rinder und Rotlauf der Schweine mit je zwei verseuchten Gehöften, ferner Schweinepest und ansteckende Schweinelähmung mit je einem verseuchten Gehöft.

Zählung der Schweine und Milchkühe

=====

9. Mai (Rath.Korr.) Am 15. Mai findet eine Zählung der Schweine und Milchkühe statt.

In Wien wird diese Zählung von den magistratischen Bezirksämtern durch amtlich bestellte Zähler durchgeführt, die den Bestand an Schweinen und Milchkühen bei den Tierhaltern zu erheben haben. Den mit besonderen Dekreten versehenen Zählorganen ist hierbei der Zutritt zu den Stallungen zu ermöglichen. Betriebe, in denen keine Zähler vorgeschrieben haben, müssen ihre Schweine- und Milchkühebestände am nächsten Tage dem zuständigen magistratischen Bezirksamt (Amtsstelle, Ortsvorsteherung) angeben.

Die Viehhalter sind nach dem Bundesgesetz über die Durchführung von Bodenbenutzungserhebungen und Viehzählungen (Bundesgesetzblatt 172/49) verpflichtet, die geforderten Angaben genau und vollständig zu machen. Kontrollzählungen werden die Genauigkeit der Ergebnisse überprüfen.

300.000 Schilling Subvention für Volksbildung
=====

9. Mai (Rath.Korr.) Der Stadtsenat stimmte heute einem von Stadtrat Mandl referierten Antrag zu, nach dem die Vereinigung bildender Künstler "Wiener Sezession" zur Fertigstellung des Sezessionsgebäudes 50.000 Schilling erhalten soll. Davon werden 25.000 Schilling in Form einer Subvention gegeben. Die anderen 25.000 Schilling werden aus dem Erträgnis des Kulturgroschens bezahlt. Der Künstlervereinigung wurden von der Gemeinde Wien schon einmal 40.000 Schilling als Baukostenbeitrag unter der Bedingung gewährt, daß die Sezession die übrigen Baukosten trägt, die mit 150.000 Schilling beziffert waren. Wegen der Erhöhung der Baukosten im Jahre 1949 reichten diese Beträge zur Fertigstellung und Einrichtung des Baues nicht aus, weshalb die Künstlervereinigung neuerdings an die Stadt Wien um eine Zuwendung herangetreten ist.

Dem Verband Wiener Volksbildung wird zur Förderung seiner volksbildnerischen Aufgabe für das Jahr 1950 eine Subvention von 300.000 Schilling gewährt. Der Betrag wird in Monatsraten zur Verfügung gestellt.

Das neu zu gründende "Österreichische Komitee für internationalen Studienaustausch" erhält als Beihilfe für 1950 eine Subvention von 5000 Schilling.

Eine städtische Gartenanlage am Wolfersberg
=====

9. Mai (Rath.Korr.) Im 14. Bezirk am Wolfersberg befindet sich zwischen der Anzbachgasse, den Erdenweg und dem Mondweg eine etwa 3000 m² große freie Fläche, die sich gegenwärtig in einem verwahrlosten Zustand befindet. In nächster Nähe wurde vor kurzem eine neue moderne städtische Volksschule gebaut.

Um hier Abhilfe zu schaffen, soll an dieser Stelle eine öffentliche Parkanlage errichtet werden. Stadtrat Afritsch referierte heute im Stadtsenat in Vertretung des Stadtrates Jonas einen entsprechenden Antrag. Die Kosten werden 50.000 Schilling betragen.

Schweinemarkt vom 9. Mai (Hauptmarkt)

=====

9. Mai (Rath.Korr.) Neuzufuhren: 2426 inländische Fleischschweine, 200 ungarische Fettschweine, Auftrieb daher 3626 Schweine. Verkauft wurde alles. Preise je Kilogramm Lebendgewicht: inländische Fleischschweine prima und mittlere Ware 10.- bis 11.20 (11.50) S, mindere Ware und Zuchten 10.- bis 10.50 S, ungarische Fettschweine 11.- bis 11.20 S.

Bei anfänglich sehr lebhaftem Marktverkehr wurden Fleisch- und Fettschweine um 50 g teurer gehandelt als in der Vorwoche. Im späteren Marktverlauf wurden inländische Fleischschweine zu fest behaupteten Vorwochenpreisen verkauft.

Sprechstundenänderung

=====

9. Mai (Rath.Korr.) Bei dem Amtsführenden Stadtrat für das Gesundheitswesen, Vizebürgermeister Weinberger, ist die Sprechstunde in dieser Woche Donnerstag, den 11. Mai, nur von 11 bis 1 Uhr.

21 neue städtische Wohnhausanlagen

=====

Wiener Gemeinderat beschließt am Freitag über den Bau von
2.889 Wohnungen

9. Mai (Rath.Korr.) Dem Wiener Gemeinderat werden bei seiner nächsten Sitzung am Freitag dieser Woche eine große Anzahl von Geschäftsstücken zur Beschlussfassung vorliegen. Darunter befinden sich auch die Entwürfe und Kosten für 21 neue städtische Wohnhausanlagen mit insgesamt 2.889 Wohnungen, 25 Geschäftslokalen und einer Mutterberatungsstelle.

Es handelt sich um folgende Baustellen:

3. Bezirk: Untere Weissgerberstraße 53-59, 79 Wohnungen; Paracelsusgasse 4, 18 Wohnungen; Kleingasse 6-18, 115 Wohnungen und 1 Geschäftslokal. 10. Bezirk: 3. Bauteil der Per Albin Hansson-Siedlung, 320 Wohnungen. 11. Bezirk: Hasenleiten, 21 Woh-

nungen und 5 Geschäftslokale. 12. Bezirk: Schönbrunner Straße 159, 44 Wohnungen und 2 Geschäftslokale; Hetzendorfer Straße - Werthenburggasse - Deutschmeisterstraße - Kernstraße - Atzgersdorfer Straße, 151 Wohnungen, 2 Geschäftslokale; Malfattigasse 31, 15 Wohnungen. 13. Bezirk: Hetzendorfer Straße - Feldkellergasse, 144 Wohnungen, 2 Geschäftslokale und 1 Atelier. 15. Bezirk: Löschenkohl-gasse - Preysinggasse, 30 Wohnungen; Fünfhausgasse 16-18, 36 Wohnungen, 1 Werkstätte und 1 Gasthaus. 19. Bezirk: Heiligenstädter Straße 166-168, 51 Wohnungen. 20. Bezirk: 2. Bauteil der Wohnhausanlage auf dem Kapaunplatz, 188 Wohnungen, 4 Geschäftslokale; Wehlistraße 28-30 - Ecke Friedrich Engels-Platz, 66 Wohnungen, 2 Geschäftslokale. 21. Bezirk: 2. Bauteil der Wohnhausanlage an der Jedleseer Straße, 374 Wohnungen; Justgasse- Carrogasse - Stammelgasse, 136 Wohnungen und 2 Geschäftslokale. 22. Bezirk: Kraygasse - Ecke "Am Freihof", 24 Wohnungen; Steigenteschgasse 11, 16 Wohnungen und 2 Geschäftslokale. 25. Bezirk: Rodaun, an der Mauerbergstraße, 61 Wohnungen, 1 Mutterberatungsstelle und 1 Geschäftslokal.

Die hier angeführten 1.889 Wohnungen werden in der jetzt bei den städtischen Wohnhäusern üblichen Größe, mit Badezimmer und entsprechenden Nebenräumen ausgeführt. Die Gesamtkosten wurden hiefür mit 123,120.000 Schilling beziffert. Davon werden heuer noch 58,530.000 Schilling verbaut.

Dazu kommen noch die erst vor kurzer Zeit in den Zeitungen beschriebenen 1.000 Kleinwohnungen mit einem Gesamtkostenaufwand von 28 Millionen Schilling, wovon heuer ebenfalls noch 15 Millionen Schilling verbaut werden. Es handelt sich um zwei Baustellen in Favoriten und in Floridsdorf mit 496 und 504 Wohnungen.

Eröffnung der Ausstellung "Schauspielerportraits"

und "Plastische Notizen"

9. Mai (Rath.Korr.) Heute nachmittag wurde in den Räumen der Geschäftsgruppe Kultur und Volksbildung im Wiener Rathaus die Ausstellung "Schauspielerportraits" und "Plastische Notizen" durch Stadtrat Mandl eröffnet. Zu diesem Anlaß hatten sich Vizebürgermeister Honay, Stadtrat Afritsch und zahlreiche Persönlichkeiten des kulturellen Lebens eingefunden.

Stadtrat Mandl hielt die Begrüßungsansprache, in der er betonte, daß es gelingen müsse, die durch die Ereignisse der letzten Jahre entstandene Kluft zwischen den Künstlern und der Bevölkerung zu überbrücken. Deshalb wird hier in diesen Räumen, wo täglich viele Menschen aus und ein gehen, der Versuch gemacht, immer wieder einen anderen Künstler zu Wort kommen zu lassen. Es kann mit Freude festgestellt werden, daß diese Ausstellungen Erfolg gehabt haben.

Kammerschauspielerin Maria Eis las hierauf aus Karl Schefflers "Paris". Zum Abschluß der kleinen Eröffnungsfeier erläuterten der Schöpfer der Schauspielerportraits Alexander Rutsch und Mario Petrucci, der die kleinen, in Stundenfrist verfertigten Plastiken schuf, ihre Werke.